

Freitag 19 Oktober 2007**13:30-14:00****Naturgefahrenmanagement Bucklige Welt – Wechselland, BUWELA***Gerhard Holzinger, Heinrich Grünwald*

*Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Burgenland und Südliches
Niederösterreich; 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 125*

Der Bereich Bucklige Welt - Wechselland umfasst verschiedene hydrologische Einheiten und stellt eine morphologisch und geologisch homogene Region dar. Im Projekt BUWELA werden als erster Schritt in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Projektpartnern die naturwissenschaftlichen Grundlagen für das Gesamtgebiet von 1.300 km² erarbeitet. Die Untersuchungen in den Fachbereichen Hydrologie, Boden und Vegetation sowie Geologie sollen eine fundierte Datenbasis liefern, die es ermöglicht anschließend detaillierte Prozessanalysen durchzuführen. Aus räumlicher Verteilung, Art und Ausmaß der Wildbachprozesse können schlussendlich Schutzstrategien entwickelt werden, die zu Gefahrenzonenplänen und Regional- sowie Detailplanungen zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren führen. Durch die intensive Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Grundlagen und dynamischen Prozessen sollen Zusammenhänge naturräumlicher Prozesse und daraus folgend potentielle Gefahrenbereiche erkannt werden. Dies ermöglicht es Entscheidungsträgern, sich beim Einsatz von Mitteln für Schutzmaßnahmen auf die Gefahrenprozesse zu konzentrieren, anstatt die Symptome zu behandeln.

Freitag 19 Oktober 2007**14:00-14:30****Naturgefahrenmanagement BUWELA –
Grundlagenmodul „Klima und Hydrologie“***Robert Kirnbauer¹, Peter Chiffard¹, Thomas Haider², Georg Pistotnik²*

¹Technische Universität Wien, Institut für Wasserbau und Ingenieurhydrologie, Karlsplatz 13/222-2 1040 Wien

²Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik; Abt. Synoptik, Hohe Warte 38 1190 Wien

Die TU Wien, Abteilung Ingenieurhydrologie, und die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Abt. Synoptik, bearbeiten den Grundlagenmodul Klima und Hydrologie im Projekt BUWELA. Durch eine regionale Untersuchung des Niederschlagsverhaltens im Projektsgebiet wird die Basis für die später durchzuführenden Niederschlag-Abfluss-Simulationen geschaffen. Hierbei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Gibt es typische Wetterlagen, bei denen in der Region Gewitter mit Starkregen auftreten? Gibt es typische Zugbahnen solcher Ereignisse? Gibt es Bereiche, in denen solche